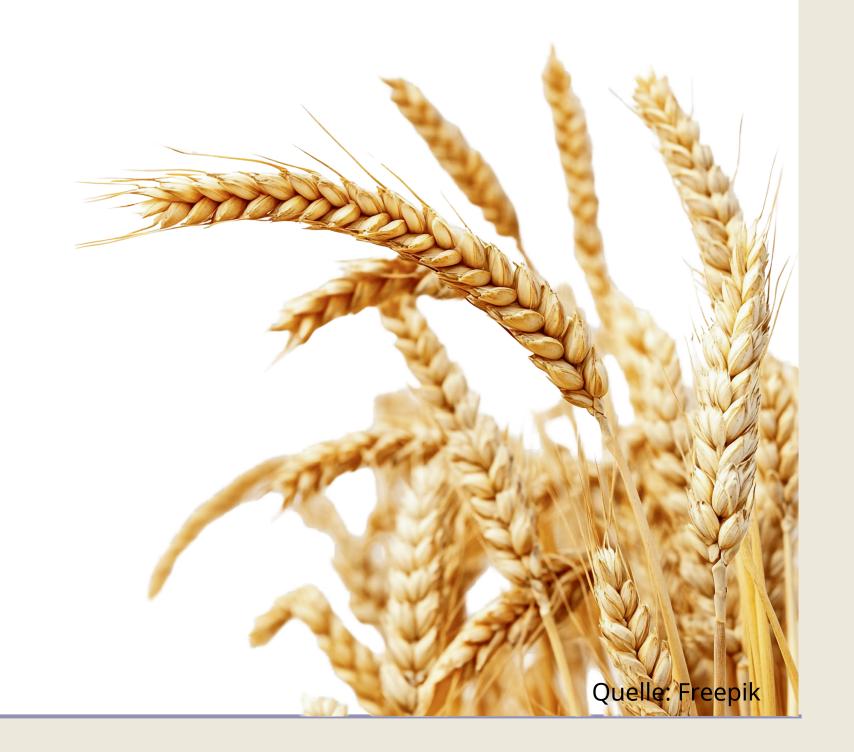
AUTORINNEN

Mona Deubler Gesa Busch

Food Consumption and Wellbeing Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Glutenfreie Ernährung als Trend
Eine Untersuchung des Images und von
Konsummotiven für glutenfreie Produkte in Deutschland



1. Hintergrund und Motivation

- Weniger al 1 % der Bevölkerung leiden an Zöliakie (KErn, 2022)
- Etwa 5 % der Bevölkerung in Deutschland ernähren sich glutenfrei, Tendenz steigend
- Konsummotive sind gesundheitliche Vorteile, Gewichtsreduktion und Steigerung des Wohlbefindens (Harter, 2019)
- Bei gesunden Menschen kann eine strikt glutenfreie Diät zu Nährstoffdefiziten führen (Biesiekierski et al., 2013)

Die **Diskrepanz** zwischen **medizinischer Notwendigkeit** und **freiwillig gewählter** glutenfreier Ernährung ist der Ausgangspunkt dieser Arbeit.

2. Zielsetzung

Ziel der Arbeit ist ein vertieftes Verständnis von Konsummotiven und dem Image glutenfreier Produkte und Ernährung zu bekommen, die den Trend zur freiwilligen glutenfreien Ernährung begründen und Hinweise für Verbraucherkommunikation geben

4. Methodik

In den Merkmalen Alter, Geschlecht und Bildung annähernd repräsentative **Online-Befragung** mittels Fragebogen von 290 Personen in Deutschland

3,4 % haben eine Glutenunverträglichkeit; 2,1 % ernähren sich strikt glutenfrei; 5,2 % vermeiden Gluten

5. Ergebnisse



82,1 % achten beim Einkauf nicht auf glutenfreie Produkte; 9,7 % suchen gezielt danach

Frauen kaufen häufiger glutenfreie Produkte; jüngere Personen bewerten glutenfreie Produkte häufiger positiv

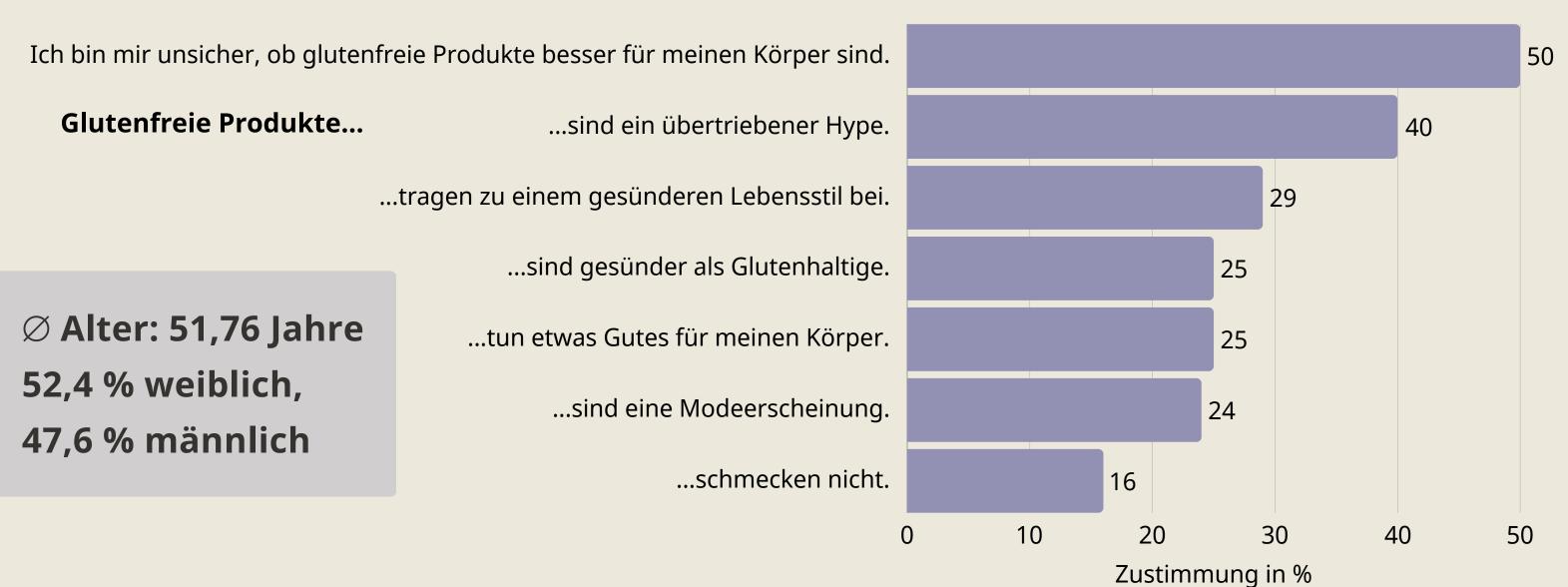


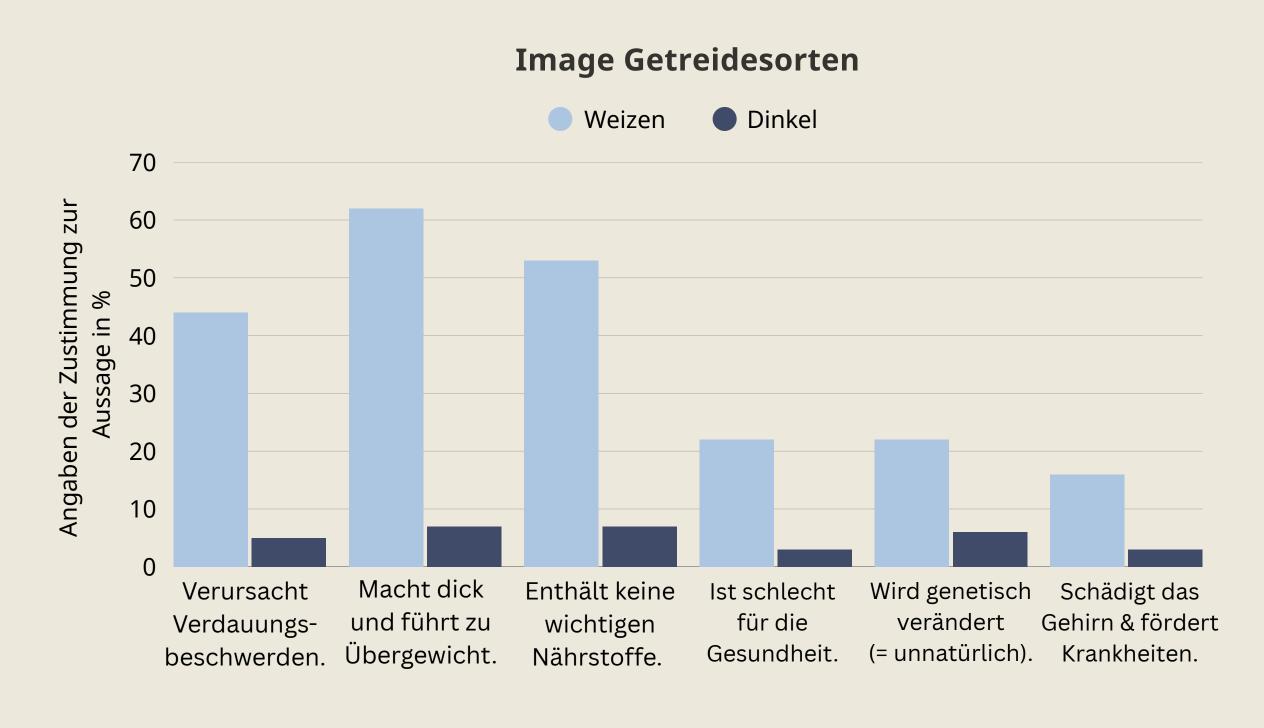
Konsummotive: Gesundheit und Wohlbefinden stehen an erster Stelle



Wissen: 3,4 % haben noch nie von Gluten gehört; 88,3 % wissen, dass Gluten in Getreide vorkommt; 35,5 % wissen, dass Gluten Proteine sind

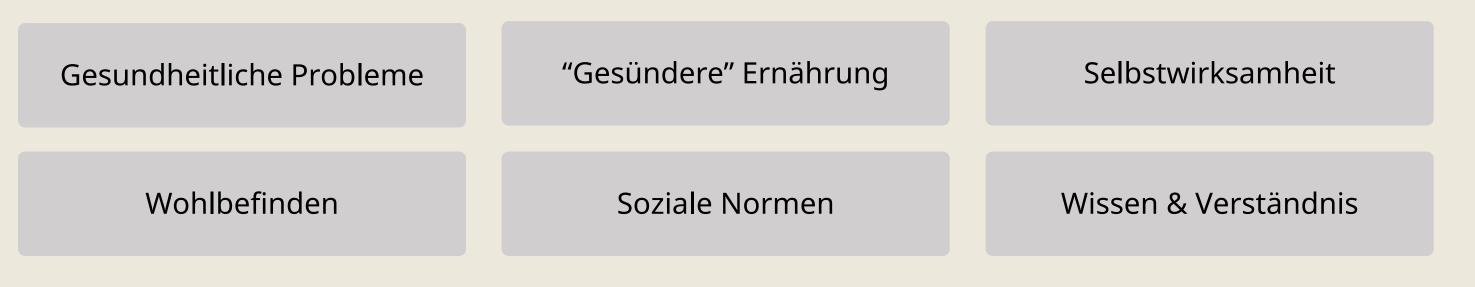
Image glutenfreier Ernährung





3. Stand der Forschung

Motive für glutenfreie Ernährung nach Arslain et al. (2021), Xhakollari et al. (2021) und Zerbini et al. (2024)



LITERATUR

j.appet.2021.105136

Arslain, K., Gustafson, C. R., Baishya, P. & Rose, D. J. (2021). Determinants of gluten-free diet adoption among individuals without celiac disease or non-celiac gluten sensitivity. Appetite, 156, 104958. https://doi.org/10.1016/j.appet.2020.104958

Biesiekierski, J. R., Peters, S. L., Newnham, E. D., Rosella, O., Muir, J. G. & Gibson, P. R. (2013). No effects of gluten in patients with self-reported non-celiac gluten sensitivity after dietary reduction of fermentable, poorly absorbed, short-chain carbohydrates. *Gastroenterology*, 145(2), 320-328.e1–3. https://doi.org/10.1053/j.gastro.2013.04.051 Harter, C. (2019). Glutenunverträglichkeit: Über Gluten-assoziierte Erkrankungen und den Sinn einer glutenfreien Ernährung (essentials). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.

https://doi.org/10.1007/978-3-658-28163-2 KErn. (2022). Hafer in der glutenfreien Ernährung. Zugriff am 16.9.2024. Verfügbar unter: https://www.kern.bayern.de/wissenschaft/309208/index.php Xhakollari, V., Canavari, M. & Osman, M. (2021). Why people follow a gluten-free diet? An application of health behaviour models. Appetite, 161, 105136. https://doi.org/10.1016/

Zerbini, C., De Canio, F., Martinelli, E. & Luceri, B. (2024). Are gluten-free products healthy for non-celiac consumers? How the perception of well-being moderates gluten-free addiction. Food Quality and Preference, 118, 105183. https://doi.org/10.1016/j.foodqual.2024.105183

6. Analyse & Diskussion

Menschen mit einer Unverträglichkeit haben mehr Wissen über Gluten

Glutenfreie Ernährung basiert of auf wenig Wissen und subjektiven Annahmen über gesundheitliche Vorteile

Frauen & jüngere Erwachsene wählen wegen gesundheitsorientierter (Ernährungs-) Trends vermehrt glutenfreie Ernährung Mehr Menschen achten auf glutenfreie Produkte als nur diejnigen, die an einer Unverträglichkeit leiden

Verbessertes körperliches Wohlbefinden als Hauptkonsummotiv, aber große Unsicherheit über tatsächliche Gesundheitsvorteile

ndividuelle, gesundheits-bezogen oder vermeitlich gesundheitsfördernde Motive spielen große Rolle

Wahrnehmung als gesündere Ernährungsform, verbunden mit hohem Aufwand, sowie als Trendbewegung ("Hype")

Schlechtes Image von Weizen aufgrund assoziierter Gesundheitsprobleme fördert Popularität glutenfreier Ernährung

Dinkel hat deutlich positiveres Image als Weizen

7. Schlussfolgerungen

- Wachsendes Gesundheitsbewusstsein und Ernährungstrends begründen den gestiegenen Konsum glutenfreier Produkte
- Gesundheitsbezogene Beweggründe dominieren, wobei zwischen den tatsächlichen Auswirkungen auf den Körper und dem subjektiv wahrgenommenen gesundheitlichen Vorteil zu unterscheiden ist
- Diskrepanz zwischen subjektivem und objektivem Wissen über Gluten sowie das extrem schlechte Image von Weizen unterstreichen die Dringlichkeit nach Aufklärung hinsichtlich der Sinnhaftigkeit des Verzichts auf glutenhaltige Produkte